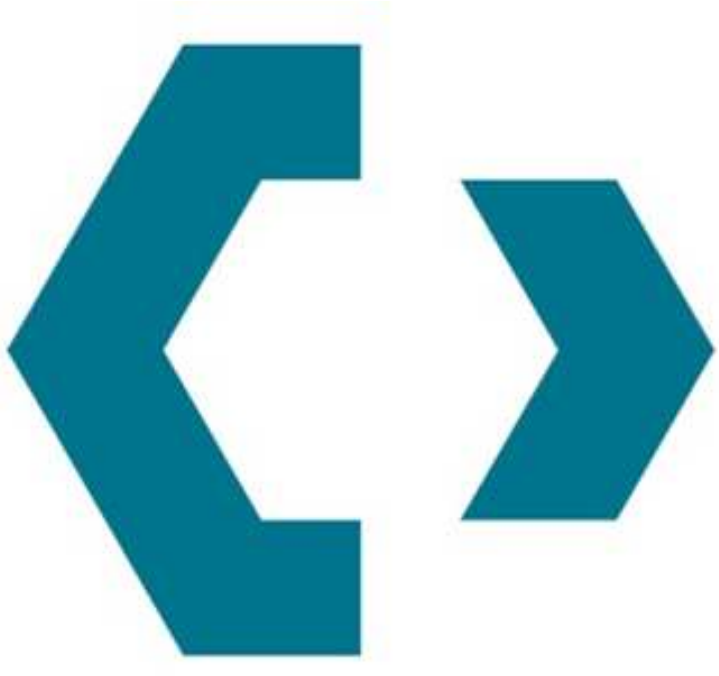
sgl carbon

2026

Mitteilung über das Dreivierteljahr

Highlights 9M 2026



Umsatz im Q3 2026 mit 200,6 Mio. € auf Vorjahresniveau, trotz fehlender Umsätze aus 2025 eingestellten, defizitären Geschäftsaktivitäten. Nach neun Monaten liegt der Umsatz daher mit 594,8 Mio. € 8,9 % weiter unter dem Vorjahreszeitraum.

Das bereinigte EBITDA im Q3 2026 beträgt 36,5 Mio. € und ist damit um 1,1 % im Vergleich zu Q3 des Vorjahres gestiegen. Nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres sinkt das bereinigte EBITDA leicht um 2,1 % auf 106,3 Mio. €. Dies ist vor allem auf das Segment Corporate und nicht auf die operativen Geschäftsbereiche zurückzuführen.

Anhebung der Jahresprognose für das bereinigte EBITDA 2026 auf 130 bis 140 Mio. € (vorher: 110 bis 130 Mio. €) sowie Konkretisierung der Umsatzprognose auf das obere Ende der angegebenen Spanne von 720 bis 770 Mio. €.

Wichtige Kennzahlen 9M 2026

Mio. €	Dreivierteljahr 2026	Dreivierteljahr 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	594,8	652,9	–8,9%
EBITDA bereinigt [1]	106,3	108,6	–2,1%
EBITDA bereinigt-Marge	17,9 %	16,6 %	+1.3%-Punkte
EBIT	66,1	–15,3	-
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	31,3	–51,3	-
Free Cashflow	38,0	12,5	>100%

Mio. €	30. Sep 26	31. Dez 25	Veränderung
Bilanzsumme	1.205,4	1.167,4	3,3%
Eigenkapital (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	494,6	457,2	8,2 %
Nettofinanzschulden	78,5	98,9	–20,6 %
Kapitalrendite (ROCE) [2]	10,1 %	9,8 %	0,3%-Punkte
Verschuldungsfaktor [3]	0,6	0,7	-
Eigenkapitalquote	41,0 %	39,2 %	1,8%-Punkte

Aktienkurs in €	Dreivierteljahr 2026	Geschäftsjahr 2025	Veränderung
Höchst	5,39	4,60	17,2 %
Tief	3,15	2,59	21,6 %
Schlusskurs zum Periodenende	4,76	3,13	52,1 %

[1] Um Einmaleffekte und Sondereinflüsse bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf die Geschäftsentwicklung

[2] EBIT bereinigt der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Working Capital)

[3] Nettofinanzschulden zu EBITDA bereinigt der letzten zwölf Monate

Inhalt

Highlights 9M 2026 2

Wichtige Kennzahlen 9M 2026 3

Wirtschaftliche Lage des Konzerns und Konzernabschluss 5

Konzern-Zwischenlagebericht 5
Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss 18

Sonstige Informationen 26

Wirtschaftliche Lage des Konzerns und Konzernabschluss

Konzern-Zwischenlagebericht

Grundlagen des Neunmonatsberichts 2026 und wichtige Ereignisse

Die im vorliegenden Bericht über die ersten neun Monate im Geschäftsjahr 2026 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum 31. Dezember 2025 unverändert geblieben.

Die unterjährige Ermittlung der Ertragsteuern erfolgte auf Basis einer geplanten Steuerquote für das Gesamtjahr in den jeweiligen Ländern, die auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewandt wurde.

Änderung der Segmentberichterstattung aufgrund des Zusammenschlusses der Geschäftsbereiche Carbon Fibers und Composite Solutions zu Fiber Composites ab Januar 2026

Nach erfolgreicher Restrukturierung und der damit verbundenen deutlichen Verkleinerung der Carbon Fibers Geschäftsaktivitäten wurden die Geschäftsbereiche Carbon Fibers und Composite Solutions (CS) zum 1. Januar 2026 im Geschäftsbereich Fiber Composites zusammengeführt.

Die beiden bisherigen Geschäftsbereiche basieren auf ähnlichen Rohmaterialien und Produktionstechnologien und adressieren teilweise dieselben Marktsegmente, insbesondere in der Automobilindustrie. In Fiber Composites werden diese Aktivitäten gebündelt; das Portfolio umfasst darüber hinaus weitere Kompositanwendungen und Märkte, u. a. in der Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie. Durch die Zusammenführung reduziert sich die Zahl der operativen Geschäftsbereiche zum 1. Januar 2026 von vier auf drei; einschließlich Corporate ergeben sich nun vier Berichtssegmente der SGL Carbon. Die Vergleichswerte der Vorperioden wurden entsprechend angepasst.

Anhebung der Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2026

Mit Ad hoc-Mitteilung vom 6. Oktober 2026 hat die SGL Carbon SE die Umsatzerwartungen für das Geschäftsjahr 2026 präzisiert und die Prognose für das bereinigte EBITDA angehoben. Die Gesellschaft geht davon aus, das obere Ende ihrer Prognose für das bereinigte EBITDA (EBITDApre = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen vor Sondereinflüssen und Einmaleffekten) zu überschreiten und hebt die EBITDApre Guidance für 2026 auf 130 bis 140 Mio. € an (bisher 110 bis 130 Mio. €). Hinsichtlich der Umsatzprognose geht die SGL Carbon davon aus, die gegebene Bandbreite für 2026 von 720 bis 770 Mio. € am oberen Ende zu erreichen.

Zur Anpassung der Guidance haben insbesondere die positive Margenentwicklung der Geschäftsbereiche Graphite Solutions und Fiber Composites beigetragen.

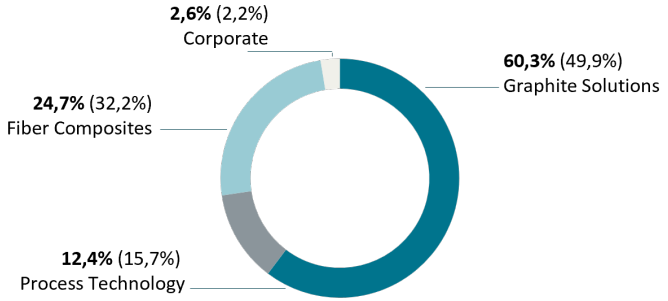
Entwicklung der Geschäftstätigkeit

	Dreivierteljahr		
Mio. €	2026	2025	Veränd.
Umsatzerlöse	**594,8**	**652,9**	**–8,9 %**
Umsatzkosten	–450,0	–494,2	–8,9 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	**144,8**	**158,7**	**–8,8 %**
Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten	–91,8	–98,1	–6,4 %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	5,3	3,2	65,6 %
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	10,9	5,6	94,6 %
EBIT bereinigt	**69,2**	**69,4**	**–0,3 %**
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	–3,1	–84,7	–96,3 %
EBIT	**66,1**	**–15,3**	-

Beendigung von unprofitablen Geschäftsaktivitäten bis August 2025 führt zu Umsatzrückgang im Neunmonatsvergleich. Umsatz im Q3 2026 auf Vorjahresniveau bei einem leichten Anstieg des bereinigten EBITDA

Im August 2025 wurden die defizitären Geschäftsaktivitäten des Carbonfasergeschäfts eingestellt. Der damit verbundene Wegfall von nicht profitablem Umsatz zeigt sich im Vergleich des aktuellen Geschäftsjahres 2026 mit dem Vorjahr. So verminderte sich der Konzernumsatz nach neun Monaten im laufenden Geschäftsjahr um 58,2 Mio. € oder 8,9 % auf 594,8 Mio. € (9M 2025: 652,9 Mio. €). Hinzukam eine geringere Nachfrage nach Spezialgraphitkomponenten im größten SGL-Geschäftsbereich Graphite Solutions sowie die herausfordernde Auftragslage in der Process Technology, die die Umsatzentwicklung in den ersten neun Monaten 2026 negativ beeinflussten. Positiven Einfluss auf die Umsatzentwicklung hatten ertragswirksame Kompensationszahlungen in Höhe von 30,4 Mio. € bedingt durch die Anpassung bestehender Lieferverträge mit Kunden aus dem Geschäftsbereich Graphite Solutions. SGL Carbon hatte bereits signalisiert, die Halbleiterkunden beim Abbau ihrer Lagerbestände zu unterstützen, um den Weg für eine zukünftige Zusammenarbeit über die ursprüngliche Vertragslaufzeit hinaus zu ebnen. In den insgesamt 30,4 Mio. € Kompensationszahlungen sind auch Vorabzahlungen für vertraglich vereinbarte Abnahmevolumina (Take-or-Pay) für das 4. Quartal 2026 enthalten.

Umsatz nach Berichtsegmenten 9M 2026 (9M 2025)



Betrachtet man die Umsatzentwicklung der Marktsegmente so zeigt sich im Neunmonatsvergleich ein deutlicher Umsatzrückgang von 36,5 Mio. € (-21,8 %) im Bereich „Mobilität“ auf 130,8 Mio. €. Sowohl die bereits dargestellte Schließung von Geschäftsaktivitäten im Fasergeschäft als auch die derzeit hohe Unsicherheit im Automobilsektor, verbunden mit niedrigeren Bestellvolumina, waren ursächlich für diese Entwicklung. Entsprechend sank der Umsatzanteil des Marktsegments „Mobilität“ von 25,6 % auf 22,0 % des Konzernumsatzes.

Ähnliches gilt für das größte Marktsegment „Industrielle Anwendungen“, dessen Umsatzanteil von 27,7 % auf 25,8 % sank. Dies ist im Neunmonatsvergleich ebenfalls auf die Restrukturierungsmaßnahmen im ehemaligen Geschäftsbereich Carbon Fibers (heute Teil der Fiber Composites) sowie ein schwaches konjunkturelles Umfeld zurückzuführen.

Insbesondere der „Chemiesektor“ litt im Jahresverlauf unter den anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie volatilen Energiepreisen aufgrund des Konfliktes im Mittleren Osten. Dies führte bei vielen Chemieunternehmen zu einer Verschiebung von Investitions- und/oder Instandhaltungsprojekten, was vor allem unseren Geschäftsbereich Process Technology belastet. Der Anteil am Umsatz mit Chemiekunden reduzierte sich daher im Neunmonatsvergleich von 18,7 % auf 15,8 %.

Die Umsätze mit Halbleiterkunden erhöhten sich im Neunmonatsvergleich um 14,1 %. und betrugen nach neun Monaten in 2026 135,6 Mio. € (9M 2025: 118,8 Mio. €). Entsprechend

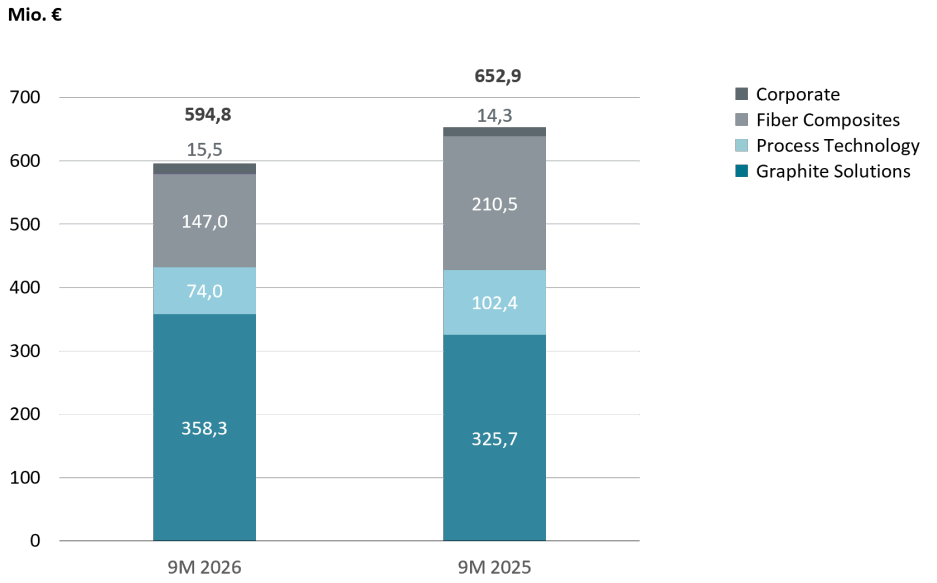
erhöhte sich der Anteil am Konzernumsatz von 18,2 % auf 22,8 %. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Umsätze 2026 durch die bereits dargestellten Kompensationszahlungen im Geschäftsbereich Graphite Solutions beeinflusst wurden. Trotz eines leichten Anziehens der Volumina im Q3 2026, insbesondere aus China, verharrt die Nachfrage nach Spezialgraphitprodukten für die Halbleiterindustrie auf niedrigem Niveau, da die Lager unserer Kunden noch hohe Bestände aufweisen.

Das Marktsegment „Energie“ entwickelte sich im Vergleich der laufenden Berichtsperiode mit dem Vorjahr erfreulich. Der Umsatz mit Kunden unter anderem aus den Industrien Nuklear, Solar und Wind verbesserte sich um 32,8 % auf 65,1 Mio. € (9M 2025: 49,1 Mio. €). Dies ist insbesondere auf das Hochfahren der Produktion von Nukleargraphit für kleine modulare Kernreaktoren (SMR) zurückzuführen.

Unabhängig vom Marktsegment ist der Umsatzrückgang im Konzern im Wesentlichen auf negative Volumeneffekte in allen drei Geschäftsbereichen zurückzuführen. Während der Volumenrückgang der Fiber Composites im Wesentlichen auf die Beendigung verlustbringender Geschäftsaktivitäten bis August 2025 zurückzuführen ist, dämpften eine niedrigere Nachfrage die Umsatzvolumina der Graphite Solutions und Process Technology. Im Geschäftsbereich Graphite Solutions wurde der negative Volumeneffekt durch die erhaltenen Kompensationszahlungen ausgeglichen. Preiseffekte spielten in den ersten neun Monaten 2026 eine eher untergeordnete Rolle, während sich Währungseffekte, insbesondere die Entwicklung des USD und des Yen leicht negativ auswirkten.

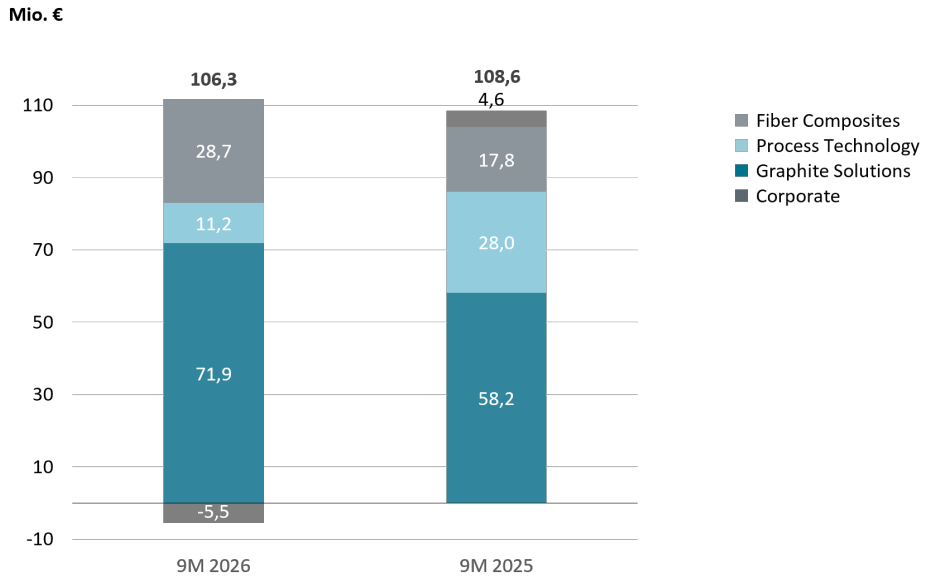
Weitere Details zum Umsatzverlauf der Geschäftsbereiche können der Segmentberichterstattung in diesem Neunmonatsbericht entnommen werden.

Konzern-Umsatzentwicklung



Ertragslage des Konzerns

Ergebnisentwicklung – EBITDA bereinigt



Trotz des Umsatzrückgangs in den ersten neun Monaten 2026 erzielte die SGL Carbon mit 106,3 Mio. € ein bereinigtes EBITDA nahezu auf Vorjahresniveau (9M 2025: 108,6 Mio. €). Dabei ist zu berücksichtigen, dass in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres einmalige, ertragswirksame Ausgleichzahlungen in Höhe von 30,4 Mio. € aus der Anpassung bestehender Lieferverträge mit Kunden des Geschäftsbereichs Graphite Solutions enthalten sind (Q1: 7,7 Mio. € I Q2: 21,0 Mio. € I Q3 2026: 1,7 Mio. €), die sich teilweise auf vertraglich vereinbarte Abnahmevolumina für das 4. Quartal 2026 beziehen. Ferner entwickelte sich in den Geschäftsbereichen Graphite Solutions und Fiber Composites das 3. Quartal 2026 erfreulicher als ursprünglich erwartet, so dass die SGL Carbon am 6. Oktober 2026 ihre Jahresprognose für das bereinigte EBITDA auf 130 bis 140 Mio. € angehoben hat (vorher: 110 bis 130 Mio. €).

Neben diesen positiven Effekten hatte der Rückgang des margenstarken Umsatzes der Process Technology einen negativen Einfluss auf das bereinigte EBITDA der ersten neun Monate in 2026. Die bereinigte EBITDA-Marge inklusive der erhaltenen Ausgleichszahlungen verbesserte sich von 16,6 % auf 17,9 %.

Betrachtet man die Beiträge der einzelnen Geschäftsbereiche zum bereinigten EBITDA des Konzerns, bleibt die Graphite Solutions mit 71,9 Mio. € (9M 2025: 58,2 Mio. €) wichtigster Ergebnisträger. Neben den erhaltenen Kompensationszahlungen trug insbesondere im 3. Quartal 2026 ein veränderter Produktmix zur positiven Ergebnisentwicklung bei. Dies umfasst vor allem das Hochfahren der Produktion für Nukleargraphit.

Der am 1. Januar 2026 aus der ehemaligen Carbon Fibers und Composite Solutions neu zusammengesetzte Geschäftsbereich Fiber Composites trug 28,7 Mio. € zum bereinigten EBITDA der Gruppe bei (9M 2025: 17,8 Mio. €). Insbesondere die Schließung der defizitären Carbonfaseraktivitäten und die damit verbundenen Kosteneinsparungen sowie ein höherer Ergebnisbeitrag des Joint Ventures BSCCB wirkten sich positiv auf die Ergebnissituation der Fiber Composites aus.

Bereits im Zuge unserer letzten Berichtsveröffentlichungen hatten wir auf die derzeit schwierige Situation in der chemischen Industrie, der Hauptkundengruppe des Geschäftsbereichs Process Technology, hingewiesen. Aufgrund des Umsatzrückgangs gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres in Höhe von 28,5 Mio. € verringerte sich das bereinigte EBITDA der Process Technology im selben Zeitraum erwartungsgemäß von 28,0 Mio. € auf 11,2 Mio. €.

Detaillierte Erläuterungen zur Entwicklung der Geschäftsbereiche können dem Kapitel „Segmentberichterstattung“ in diesem Neunmonatsbericht entnommen werden.

Mit Blick auf die Gewinn- und Verlustrechnung der SGL Carbon, zeigen sich folgende Entwicklungen:

- Die Umsatzkosten sind im Dreivierteljahr 2026 korrespondierend zur Umsatzentwicklung um 8,9 % auf 450,0 Mio. € (9M 2025: 494,2 Mio. €) zurückgegangen, im Wesentlichen bedingt durch geringere Absatzmengen bzw. reduzierte Produktions- und Beschaffungsvolumina sowie Kosteneinsparungen (insb. Personalkosten). Die Bruttomarge blieb daher mit 24,3 % auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (9M 2025: 24,3 %). Berücksichtigt werden muss dabei, dass die Umsatzerlöse und das Bruttoergebnis durch

einmalige Ausgleichszahlungen in Höhe von 30,4 Mio. € aus der Anpassung bestehender Take-or-Pay-Verträge mit Kunden der Graphite Solutions positiv beeinflusst wurden.

- Die Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten blieben mit 91,8 Mio. € leicht unter dem Niveau der Vergleichsperiode. Während die Vertriebskosten entsprechend der Umsatzentwicklung zurückgingen, erhöhten sich die allgemeinen Verwaltungskosten trotz Kosteneinsparungsinitiativen um 13,1 %. Ursächlich hierfür waren insbesondere externe Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Umsetzung von Strategieprojekten sowie Bonusanpassungen.

- Der Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 3,2 Mio. € auf 5,3 Mio. € verbessert.

- Das Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen hat sich wegen höherer Ergebnisbeiträge der Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes S.p.A., Stezzano, Italien (BSCCB) von 5,6 Mio. € auf 10,9 Mio. € im Neunmonatsvergleich nahezu verdoppelt.

Die Überleitung vom bereinigten EBITDA auf das EBIT zeigt folgende Tabelle:

	Dreivierteljahr		
Mio. €	2026	2025	Veränd.
EBITDA bereinigt	**106,3**	**108,6**	**–2,1 %**
Abschreibungen	–37,1	–39,2	–5,4 %
EBIT bereinigt	**69,2**	**69,4**	**–0,3 %**
Restrukturierungsaufwendungen	–1,5	–81,7	–98,2 %
Wertminderungen bzw. PPA-Effekte	–0,5	–0,7	–28,6 %
Nicht operative Einmaleffekte	–1,1	–2,3	–52,2 %
EBIT	**66,1**	**–15,3**	-

Die Entwicklung des bereinigten EBITDA war im Wesentlichen durch das infolge des Umsatzrückgangs niedrigere Bruttoergebnis geprägt, wobei sich einmalige Ausgleichszahlungen aus der Anpassung bestehender Take-or-Pay-Verträge positiv auswirkten. Bei niedrigeren Abschreibungen von -37,1 Mio. € (Vorjahr: -39,2 Mio. €) lag das bereinigte EBIT mit 69,2 Mio. € nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (9M 2025: 69,4 Mio. €). Das EBIT stieg hingegen deutlich auf 66,1 Mio. € (9M 2025: -15,3 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund deutlich geringerer Restrukturierungsaufwendungen von 1,5 Mio. € (9M 2025: 81,7 Mio. €). Der Vorjahreszeitraum war durch die beschlossene Restrukturierung des ehemaligen Geschäftsbereich Carbon Fibers stark negativ beeinflusst.

Finanzergebnis durch schwächeres Zinsergebnis und geringeres sonstiges finanzielles Ergebnis belastet

	Dreivierteljahr		
Mio. €	2026	2025	Veränd.
Zinserträge	2,2	2,4	–8,3 %
Zinsen auf Finanzschulden und sonstige Zinsaufwendungen	–10,8	–10,2	5,9 %
Aufzinsungskomponente Wandelanleihen	–5,3	–4,4	20,5 %
Aufzinsungskomponente Leasingverbindlichkeiten/Vertragsverbindlichkeiten	–5,8	–4,6	26,1 %
Zinsanteil der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	–5,0	–4,8	4,2 %
Zinsergebnis	**–24,7**	**–21,6**	**14,4 %**
Amortisation der Refinanzierungskosten	–0,8	–0,8	0,0%
Fremdwährungsbewertung von Konzernfinanzierungen	–1,6	1,9	-
Sonstige finanzielle Aufwendungen/Erträge	-	–0,1	-
Sonstiges finanzielles Ergebnis	**–2,4**	**1,0**	**-**
Finanzergebnis	**–27,1**	**–20,6**	**31,6 %**

Das Finanzergebnis verschlechterte sich im Berichtszeitraum um 6,5 Mio. € auf -27,1 Mio. € (9M 2025: -20,6 Mio. €). Ursächlich hierfür waren sowohl das schwächere Zinsergebnis, insbesondere infolge höherer Aufzinsungseffekte, als auch das rückläufige sonstige finanzielle Ergebnis. Letzteres war vor allem durch negative Bewertungseffekte aus Fremdwährungsposten von Konzernfinanzierungen geprägt.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Fortsetzung)

	Dreivierteljahr		
Mio. €	**2026**	**2025**	**Veränd.**
EBIT	**66,1**	**–15,3**	-
Finanzergebnis	–27,1	–20,6	31,6 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	**39,0**	**–35,9**	-
Ertragsteuern	–6,8	–14,7	–53,7 %
Periodenergebnis	**32,2**	**–50,6**	-
davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	0,9	0,7	28,6 %
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	31,3	–51,3	-
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in €)	0,26	–0,42	-

Ergebnis vor Ertragsteuern und Konzernergebnis

Das Ergebnis vor Ertragsteuern verbesserte sich im Berichtszeitraum deutlich auf 39,0 Mio. € (9M 2025: -35,9 Mio. €). Ausschlaggebend hierfür war insbesondere das deutlich höhere EBIT infolge der wesentlich geringeren Restrukturierungsaufwendungen, während das schwächere Finanzergebnis gegenläufig wirkte. Das Periodenergebnis erhöhte sich auf 32,2 Mio. € (9M 2025: -50,6 Mio. €) und profitierte auch von geringeren Ertragsteueraufwendungen, insbesondere infolge einer Anpassung der erwarteten Steuerquote einer Steuergruppe. Das den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnende Konzernergebnis verbesserte sich entsprechend auf 31,3 Mio. € (9M 2025: -51,3 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich auf 0,26 € (9M 2025: -0,42 €).

Bilanzstruktur

AKTIVA in Mio. €	**30. Sep 26**	**31. Dez 25**	**Veränd.**
Langfristige Vermögenswerte	579,1	580,0	–0,2 %
Kurzfristige Vermögenswerte	607,2	582,4	4,3 %
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	19,1	5,0	>100%
Summe Aktiva	**1.205,4**	**1.167,4**	**3,3 %**

PASSIVA in Mio. €			
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	494,6	457,2	8,2 %
Nicht beherrschende Anteile	10,3	9,8	5,1 %
Summe Eigenkapital	504,9	467,0	8,1 %
Langfristige Schulden	398,9	485,5	-17,8%
Kurzfristige Schulden	301,6	209,9	43,7%
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	-	5,0	-
Summe Passiva	**1.205,4**	**1.167,4**	**3,3 %**

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 30. September 2026 gegenüber dem 31. Dezember 2025 leicht um 3,3 % auf 1.205,4 Mio. €. Auf der Aktivseite ist der Anstieg im Wesentlichen durch höhere liquide Mittel (+11,3 %) aufgrund erhaltener Kompensationszahlungen resultierend aus der Anpassung bestehender Kundenverträge mit Halbleiterkunden sowie aus höheren At-Equity-bilanzierten Beteiligungen (+17,3 % auf 73,8 Mio. €) geprägt. Letztere erhöhten sich aufgrund der verbesserten Ertragslage der BSCCB sowie dem Ausbleiben von Dividendenausschüttungen in der Berichtsperiode. Positive Währungseffekte erhöhten die Bilanzsumme um 17,9 Mio. €. Im Rahmen der Restrukturierung des ehemaligen Geschäftsbereichs Carbon Fibers sind die Vermögenswerte des Standorts Moses Lake (USA) zum 30. September 2026 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Die zum Jahresende 2025 als zur Veräußerung gehalten ausgewiesenen Vermögenswerte von 5,0 Mio. € entfielen auf die inzwischen veräußerte Beteiligung an der SGL Composites S.A., Lavradio, Portugal.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital der Anteilseigner insbesondere aufgrund des Periodenüberschusses sowie positiver Fremdwährungseffekte um 8,2 % auf 494,6 Mio. €. Die langfristigen Schulden verringerten sich um 86,6 Mio. €. Wesentlicher

Grund war die Umgliederung der noch ausstehenden, im September 2027 fälligen Wandelanleihe in Höhe von 101,9 Mio. € (Nominalwert) in die kurzfristigen Schulden. Gegenläufig wirkte der Anstieg der langfristigen Vertragsverbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen eines Kunden der Graphite Solutions (+17,6 % auf 81,6 Mio. €). Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 91,7 Mio. €, maßgeblich bedingt durch die Umgliederung der Wandelanleihe. Höhere Rückstellungen für Bonuszahlungen trugen ebenfalls zum Anstieg bei, während geringere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenläufig wirkten.

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

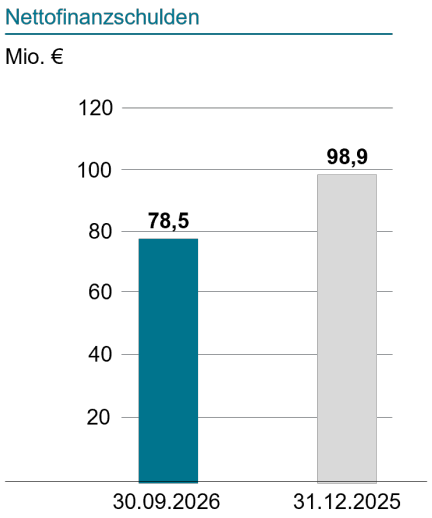
Mio. €	30. Sep 26	31. Dez 25	Veränd.
Vorräte	303,9	297,1	2,3 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	117,2	115,2	1,7 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	–189,4	–191,0	–0,8 %
Working Capital	**231,7**	**221,3**	**4,7 %**

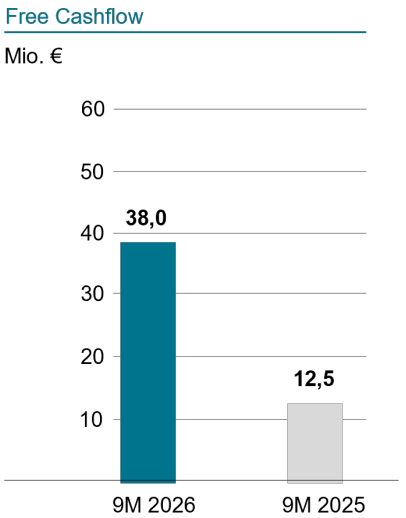
Das Working Capital erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 moderat um 10,4 Mio. € bzw. 4,7 % auf 231,7 Mio. €. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus höheren Vorratsbeständen bei Graphite Solutions und Fiber Composites. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte erhöhten sich insgesamt leicht, wobei einem Anstieg bei Fiber Composites Rückgänge bei Graphite Solutions und Process Technology gegenüberstanden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten blieben insgesamt nahezu unverändert. Dabei wurden insbesondere höhere Verbindlichkeiten bei Fiber Composites durch niedrigere Verbindlichkeiten bei Process Technology, bedingt durch das rückläufige Geschäftsvolumen, weitgehend kompensiert.

Erhöhung des Konzern-Eigenkapitals

Die Erhöhung des Eigenkapitals der Anteilseigner im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 37,4 Mio. € war hauptsächlich Folge des im Berichtszeitraum erzielten Periodenüberschusses (31,3 Mio. €) sowie der im kumulierten sonstigen Ergebnis erfassten Gewinne aus der Währungsumrechnung (11,0 Mio. €) vor allem aus dem stärkeren US-Dollar. Geringfügig negativ wirkte sich die Aktualisierung versicherungsmathematischer Annahmen von Pensionen aus, wodurch sich das Eigenkapital um 4,6 Mio. € verringerte. Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2026 hat sich auf 41,0 % erhöht (31. Dezember 2025: 39,2 %).

Nettofinanzschulden/Free Cashflow





Nettofinanzschulden

Mio. €	30. Sep 26	31. Dez 25	Veränd.
Buchwert der kurz- und langfristigen Finanzschulden	232,7	232,2	0,2 %
Verbleibende Aufzinsungskomponente für Wandelanleihen	10,2	15,5	–34,2 %
Enthaltene Refinanzierungskosten	1,3	2,0	–35,0 %
Summe Finanzschulden (nominal)	**244,2**	**249,7**	**–2,2 %**
Liquide Mittel	165,7	148,9	11,3 %
Liquide Mittel - zur Veräußerung vorgesehene Aktivitäten	-	1,9	-
Liquide Mittel gesamt	**165,7**	**150,8**	**9,9 %**
Nettofinanzschulden	**78,5**	**98,9**	**–20,6 %**

Die Nettofinanzschulden reduzierten sich zum 30. September 2026 gegenüber dem 31. Dezember 2025 deutlich auf 78,5 Mio. €. Maßgeblich hierfür war der Anstieg der liquiden Mittel auf 165,7 Mio. €, der insbesondere auf Kompensationszahlungen aus der Anpassung bestehender Kundenverträge mit Halbleiterkunden zurückzuführen ist. Die vereinnahmten Zahlungen in Höhe von insgesamt 30,4 Mio. € dienten unter anderem dem Ausgleich vertraglich vereinbarter Abnahmeverpflichtungen der Kunden gegenüber dem Geschäftsbereich Graphite Solutions. Gleichzeitig gingen die nominalen Finanzschulden leicht um 5,5 Mio. € auf 244,2 Mio. € zurück.

Free Cashflow

	Dreivierteljahr	
Mio. €	2026	2025
EBIT	66,1	–15,3
Restrukturierungsaufwendungen	1,5	81,7
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	37,1	39,2
Veränderung im Working Capital	–5,9	–18,2
Veränderungen der Rückstellungen	–6,6	–52,0
Übrige Posten	–20,2	4,7
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**72,0**	**40,1**
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	–33,7	–38,2
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,5	1,6
Veräußerung von Tochterunternehmen, abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	–0,8	-
Erhaltene Dividenden einschließlich Kapitalrückzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	9,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**–34,0**	**–27,6**
Free Cashflow	**38,0**	**12,5**

Der Free Cashflow verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 25,5 Mio. € auf 38,0 Mio. €. Wesentlicher Treiber war der Anstieg des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit von 40,1 Mio. € auf 72,0 Mio. €. Hierzu trug insbesondere das deutlich verbesserte EBIT bei, welches hauptsächlich durch Kompensationszahlungen aus der Anpassung bestehender Kundenverträge positiv beeinflusst war. Weiterhin haben die im Vergleich zum Vorjahr geringere Mittelbindung im Working Capital sowie geringere Mittelabflüsse aus Rückstellungen, insbesondere für Einmalzahlungen im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen im ehemaligen Geschäftsbereich Carbon Fibers, den Free Cashflow begünstigt.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit erhöhte sich hingegen von -27,6 Mio. € auf -34,0 Mio. €. Dabei wurde das niedrigere Investitionsniveau in Sachanlagen insbesondere durch den Wegfall der im Vorjahreszeitraum erhaltenen Dividenden und sonstigen Rückflüssen aus At-Equity-bilanzierten Beteiligungen in Höhe von 9,0 Mio. € überkompensiert.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2026 betrug die Anzahl der Mitarbeiter weltweit 3.447 (31. Dezember 2025: 3.635) und ist damit gegenüber dem Vorjahr um 188 Mitarbeiter gesunken. Der Rückgang ist insbesondere auf fortlaufende Kapazitätsanpassungen und dem damit verbundenen Abbau von Arbeitsplätzen zurückzuführen.

Anzahl	30. Sep 26	31. Dez 25	Veränd.
Graphite Solutions	2.162	2.256	–4,2 %
Process Technology	452	469	–3,6 %
Fiber Composites	768	835	–8,0 %
Corporate	65	75	–13,3 %
Summe SGL Carbon	**3.447**	**3.635**	**–5,2 %**

Anzahl	30. Sep 26	31. Dez 25	Veränd.
Deutschland	1.682	1.790	–6,0 %
Übriges Europa	774	822	–5,8 %
USA	528	564	–6,4 %
Asien	463	459	0,9 %
Summe SGL Carbon	**3.447**	**3.635**	**–5,2 %**

Segmentberichterstattung

Berichtssegment Graphite Solutions

		Dreivierteljahr	
Mio. €	2026	2025	Veränd.
Umsatzerlöse	358,3	325,7	10,0 %
EBITDA bereinigt	71,9	58,2	23,5 %
EBITDA bereinigt-Marge	20,1 %	17,9 %	2,2 %-Punkte
EBIT bereinigt	47,1	34,2	37,7 %
EBIT	46,1	32,1	43,6 %

Der größte SGL-Geschäftsbereich **Graphite Solutions (GS)** verzeichnete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 einen Umsatzanstieg im Vergleich zur Vorjahresperiode von 10,0 % auf 358,3 Mio. € (9M 2025: 325,7 Mio. €). Im Umsatz enthalten sind ertragswirksame Kompensationszahlungen resultierend aus der Anpassung bestehender Verträge mit Halbleiterkunden in Höhe von 30,4 Mio. € (Q1: 7,7 Mio. € I Q2: 21,0 Mio. € und Q3 2026: 1,7 Mio. €). Die Zahlungen gleichen unter anderem vertraglich festgelegte Abnahmeverpflichtungen gegenüber der GS aus. SGL Carbon hatte bereits in den vergangenen Monaten signalisiert, die Halbleiterkunden beim Abbau ihrer Lagerbestände zu unterstützen, um den Weg für eine zukünftige Zusammenarbeit über die ursprüngliche Vertragslaufzeit hinaus zu ebnen.

Betrachtet man die Marktsegmente der GS ist der Umsatzanteil mit Kunden der Halbleiterindustrie, zum Teil bedingt durch die Kompensationszahlungen von 118,8 Mio. € auf 135,6 Mio. €, im Neunmonatsvergleich angestiegen und macht nunmehr 37,8 % des GS-Umsatzes aus (9M 2025: 36,5 %). Ohne diese größtenteils im 1. Halbjahr vorgezogenen Umsätze hätte der Neunmonatsumsatz 2026 unterhalb des Vorjahresniveaus gelegen und damit die derzeitige Nachfragesituation deutlicher widergespiegelt. Zwar hat sich die Nachfrage im Q3 2026, insbesondere aus China, leicht erholt, liegt jedoch weiterhin unterhalb des Vorjahrs. Da sich die Lagerbestände der Kunden nur langsam abbauen, rechnen wir mit einer Verbesserung der globalen Nachfrage erst ab dem Jahr 2027.

Umsatzseitig zweitgrößtes Marksegment mit einem Anteil von 28,8 % (9M 2025: 32,4 %) ist „Industrielle Anwendungen“. Hier bündeln wir verschiedenste Graphitlösungen für an-

spruchsvolle Anwendungen unterschiedlicher Industriesektoren. Trotz der weltweit schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen lag der Umsatz mit Industriekunden bei 103,1 Mio. € und damit nur 2,2 % unter Vorjahresniveau.

Die Umsätze des GS-Marktsegments „Energie“ erhöhten sich hingegen im Neunmonatsvergleich deutlich um 41,1 % auf 65,1 Mio. € (9M 2025: 46,1 Mio. €). Im Segment „Energie“ werden auch die Umsätze mit Kunden aus der Nuklearindustrie abgebildet, die im Q3 2026 aufgrund des Hochfahrens der Produktion angestiegen sind. Der leichte Umsatzrückgang im Segment „Mobilität“ um 2,7 % basiert vor allem auf niedrigeren Bestellvolumina aus der Automobilindustrie und macht 9,6 % der gesamten GS-Umsätze aus.

Mit einem Umsatz von 20,3 Mio. € ist die „Chemie“ zwar das kleinste Marktsegment der GS, konnte sich in einem äußerst schwierigen Umfeld jedoch gut behaupten (9M 2025: 20,0 Mio. €).

Umsatzentwicklung als auch der geänderte Produktmix sowie die ertragswirksamen Kompensationszahlungen wirkten sich positiv auf das bereinigte EBITDA der GS in den ersten drei Quartalen 2026 aus. Im Periodenvergleich verbesserte sich das bereinigte EBITDA um 23,5 % auf 71,9 Mio. € (9M 2025: 58,2 Mio. €). Nach 18,4 Mio. € im Q1, 28,2 Mio. € im Q2 betrug das bereinigte EBITDA im Q3 2026 25,3 Mio. € inklusive 1,7 Mio. € Kompensationszahlungen. Beim Vergleich der Berichtsperioden ist zu berücksichtigen, dass insbesondere im Q1 und Q2 2026 Erträge aus Kundenverträgen, die ursprünglich das gesamte Geschäftsjahr betreffen, vorgezogen wurden. Negativen Einfluss auf das bereinigte EBITDA der GS hatten in geringem Maße Rohstoff- und Preiseffekte. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg im Neunmonatsvergleich aufgrund der dargestellten Entwicklungen auf 20,1 % (9M 2025: 17,9 %).

Das berichtete EBIT der GS verbesserte sich entsprechend um 43,6 % auf 46,1 Mio. €. Die Sondereinflüsse und Einmaleffekte lagen mit -1,0 Mio. € unter Vorjahresniveau (9M 2025: -2,1 Mio. €).

Berichtssegment Process Technology

	Dreivierteljahr		
Mio. €	**2026**	**2025**	**Veränd.**
Umsatzerlöse	74,0	102,4	–27,7 %
EBITDA bereinigt	11,2	28,0	–60,0 %
EBITDA bereinigt-Marge	15,1 %	27,3 %	-12,2 %-Punkte
EBIT bereinigt	9,9	26,7	–62,9 %
EBIT	9,9	26,6	–62,8 %

Der Geschäftsbereich **Process Technology (PT)** verzeichnete in den ersten neun Monaten in 2026 einen Umsatzrückgang von 27,7 % auf 74,0 Mio. € (9M 2025: 102,4 Mio. €). Ursächlich ist insbesondere die zurückhaltende Auftragsvergabe der Chemiekunden, dem wichtigsten Marktsegment der PT. Gestiegene Energiepreise, hohe Arbeitskosten und regulatorische Auflagen, insbesondere in Europa, veranlassen viele Chemieunternehmen Investitionsprojekte zu verschieben. Hinzu kommt, dass durch ein geringeres Auslastungsniveau ebenso Wartungs- und Ersatzinvestitionen verschoben werden. Zusätzlich belasten Überkapazitäten in Asien die Preis- und Margenentwicklung im Chemiesektor. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in einem niedrigen Auftragseingangsniveau wider.

Der Umsatzrückgang zeigt sich auch in der Entwicklung des bereinigten EBITDA, das sich deutlich von 28,0 Mio. € auf 11,2 Mio. € reduzierte. Neben Volumeneffekten belasteten auch niedrigere Verkaufspreise das bereinigte EBITDA der PT. Die bereinigte EBITDA-Marge verminderte sich demzufolge auf 15,1 % (9M 2025: 27,3 %). Der vergleichbare Vorjahreszeitraum war in überdurchschnittlichem Maße durch die Auslieferung von margenstarken Großprojekten geprägt.

Berichtssegment Fiber Composites

	Dreivierteljahr		
Mio. €	2026	2025	Veränd.
Umsatzerlöse	147,0	210,5	–30,2 %
EBITDA bereinigt	28,7	17,8	61,2 %
EBITDA bereinigt-Marge	19,5 %	8,5 %	11,0 %-Punkte
EBIT bereinigt	23,6	10,1	> 100 %
EBIT	21,7	–66,9	-

Nach erfolgreicher Restrukturierung und der damit verbundenen deutlichen Verkleinerung der Carbon Fibers wurden die beiden Geschäftsbereiche Carbon Fibers (CF) und Composite Solutions (CS) mit Wirkung zum 1. Januar 2026 zum neuen Geschäftsbereich Fiber Composites (FC) organisatorisch zusammengefasst. Entsprechend berichten wir seit Anfang 2026 **Fiber Composites (FC)** als eigenes Segment.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **Fiber Composites (FC)** betrug in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 147,0 Mio. € und lag damit 63,5 Mio. € unterhalb des Vorjahreswertes von 210,5 Mio. €. Der Rückgang beruht insbesondere auf einem negativen Umsatzeffekt im Neunmonatsvergleich bedingt durch die Einstellung defizitärer Geschäftsaktivitäten im Rahmen der Carbon Fiber Restrukturierung Mitte 2025.

In Bezug auf die Absatzmärkte der FC resultiert der Ausstieg aus den Geschäftsaktivitäten Acrylfaser- und Precursor-Produktion in einem Umsatzrückgang in den Marktsegmenten „Mobilität“ und „Industrielle Anwendungen“. Die FC erzielt rund zwei Drittel ihrer Umsätze mit Kunden aus der Automobilindustrie sowie der Luft- und Raumfahrt, die zum Segment Mobilität zusammengefasst werden (9M 2025: 62,7 %). Der Rest des Umsatzes in Höhe von 50,5 Mio. € (33 %) entfällt auf „Industrielle Anwendungen“.

Die im Zuge der Restrukturierung des Carbonfasergeschäfts deutlich reduzierten Kosten, eine Veränderung des Produktmixes hin zu individualisierten Kundenlösungen sowie einem höheren Ergebnisbeitrag des Joint Ventures BSCCB führten nach neun Monaten im Geschäftsjahr 2026 zu einer deutlichen Verbesserung des bereinigten EBITDA des Geschäftsbereichs FC um 10,9 Mio. € auf 28,7 Mio. € (9M 2025: 17,8 Mio. €).

Die At-Equity bilanzierten Aktivitäten (vor allem die BSCCB, das Joint Venture mit Brembo zur Herstellung der carbon-keramischen Bremsscheiben) haben in den ersten drei Quartalen 2026 einen Betrag in Höhe von 10,9 Mio. € zum bereinigten EBITDA des Berichtssegments FC beigesteuert (9M 2025: 5,6 Mio. €).

Das berichtete EBIT verbesserte sich im Neunmonatsvergleich deutlich von -66,9 Mio. € auf 21,7 Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das EBIT des Vorjahres Sondereinflüsse und Einmaleffekte bedingt durch die Restrukturierung des Carbonfasergeschäfts in Höhe von -77,0 Mio. € enthielt. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres betrugen diese Effekte -1,9 Mio. €.

Berichtssegment Corporate

	Dreivierteljahr		
Mio. €	2026	2025	Veränd.
Umsatzerlöse	15,5	14,3	8,4 %
EBITDA bereinigt	–5,5	4,6	-
EBIT bereinigt	–11,4	–1,6	> 100 %
EBIT	–11,6	–7,1	63,4 %

Der Umsatz im Berichtssegment **Corporate** erhöhte sich um 8,4 % auf 15,5 Mio. € in den ersten drei Quartalen 2026 (9M 2025: 14,3 Mio. €). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Einnahmen aus der Vermietung von Produktionsgebäuden am SGL-Standort in Meitingen zurückzuführen.

Das bereinigte EBITDA des Bereichs Corporate verminderte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 4,6 Mio. € auf -5,5 Mio. €. Die ersten neun Monate 2026 enthalten unter anderem höhere Kosten für Beratungsleistungen in Zusammenhang mit der Strategietransformation sowie Anpassungen von Rückstellungen für variable Vergütungsbestandteile. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum ist zu berücksichtigen, dass die Rückstellungen für variable Gehaltsbestandteile aufgrund der schwachen Ertragslage niedriger waren.

Die Sondereinflüsse im Berichtssegment Corporate betrugen in den ersten neun Monaten 2026 -0,2 Mio. €. In der vergleichbaren Vorjahresperiode betrugen diese -5,5 Mio. € bedingt durch höhere Beratungskosten im Rahmen der Restrukturierung. Das berichtete EBIT verschlechterte sich entsprechend der dargestellten Entwicklungen von -7,1 Mio. € in den ersten neun Monaten in 2025 auf nunmehr -11,6 Mio. €.

Chancen und Risiken

Im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken verweisen wir grundsätzlich auf die im Geschäftsbericht 2025 gemachten ausführlichen Aussagen, die weiterhin Gültigkeit besitzen. Die dort beschriebenen Risikopositionen bestehen im Wesentlichen unverändert fort.

Die anhaltenden geopolitischen Spannungen sowie die weiterhin erhöhte Unsicherheit hinsichtlich der globalen wirtschaftlichen Entwicklung können unverändert Auswirkungen auf internationale Lieferketten, Rohstoffmärkte und Energieversorgung haben. Insbesondere mögliche Beeinträchtigungen wichtiger Handels- und Transportwege sowie daraus resultierende Preis- und Verfügbarkeitsrisiken bei Rohstoffen bleiben relevante Risikofaktoren. Das Rohstoffrisiko wird daher weiterhin als signifikant eingestuft. Aufgrund unseres umfangreichen Energie-Hedgings erachten wir das Energiepreisrisiko unverändert als gering. Darüber hinaus besteht nach wie vor ein moderates Risiko hinsichtlich der Verfügbarkeit von Produktionsanlagen, insbesondere bei einem Anstieg der Auslastung. Mögliche Einschränkungen bei der Verfügbarkeit kritischer Produktionskapazitäten können die operative Flexibilität beeinträchtigen und bleiben daher weiterhin zu beobachten.

Aus heutiger Sicht haben sich keine neuen wesentlichen Risiken ergeben, und das Signifikanzniveau der bestehenden Risiken hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2025 nicht wesentlich verändert.

Ausblick

Die Weltwirtschaft dürfte ihren moderaten Wachstumskurs in den kommenden Monaten fortsetzen. Positive Impulse werden weiterhin von der robusten wirtschaftlichen Entwicklung in den USA sowie von der anhaltend hohen Exportdynamik in China erwartet. Für das 4. Quartal ist mit einer Fortsetzung des moderaten Weltwirtschaftswachstums zu rechnen, wobei der erneute Inflationsdruck durch Energie- und Nahrungsmittelpreise die Kaufkraft belasten könnten. Der IWF erwartet für 2026 ein globales Wachstum von 3,1 % und für 2027 eine Beschleunigung auf 3,4 %.

Für Deutschland erwarten die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrer Gemeinschaftsprognose vom September 2026 eine anhaltende wirtschaftliche Erholung, gestützt auf einer verbesserten Auftragslage in der Industrie, steigenden Exporterwartungen und öffentlichen Investitionen. Nach einem über den Erwartungen liegenden Wirtschaftswachstum im 1. Halbjahr 2026, hat sich die Erholung im 3. Quartal verlangsamt. Insbesondere das seit Mitte Juli anhaltende Niedrigwasser sowie die höheren Energiepreise belasten die Industrie und den privaten Konsum. Die robuste Nachfrage aus dem Ausland sowie steigende öffentliche Ausgaben für Verteidigung und Infrastruktur sollten im 4. Quartal 2026 die weitere Erholung der deutschen Wirtschaft unterstützen.

Die Wirtschaftsforschungsinstitute erwarten für das laufende Jahr ein BIP-Plus von 1,3 % und für 2027 von 1,1 %. Gegenüber dem Frühjahr wurde die Prognose für 2026 um 0,7 und für 2027 um 0,2 Prozentpunkte angehoben.

Für den Euroraum wird ebenfalls von einer moderaten Expansion ausgegangen. Nach einem schwachen Jahresauftakt folgte im 2. Quartal eine spürbare Belebung, die sich im 2. Halbjahr voraussichtlich mit geringerer Dynamik fortsetzt. Die Wirtschaft profitiert von einer stabilen Beschäftigungslage, steigenden Realeinkommen sowie einer allmählichen Belebung der Investitions- und Exporttätigkeit. Für 2027 wird eine moderate Beschleunigung erwartet. Als größte Risiken werden dabei eine längere oder stärkere Energiepreiskrise, geopolitische Eskalationen, anhaltende Wettbewerbsprobleme und schwächere Exporte angesehen.

Die US-Wirtschaft zeigt sich 2026 trotz erhöhter Inflation und politischer Unsicherheit robust. Privater Konsum, Unternehmensinvestitionen und insbesondere technologie- und KI-bezogene Investitionen stützen die Konjunktur. Die US-Notenbank erwartet für 2026 ein reales BIP-Wachstum von 2,3 % und für 2027 eine leichte Beschleunigung auf 2,4 %. Risiken ergeben sich insbesondere aus dem anhaltenden Preisdruck, handelspolitischen Maßnahmen, geopolitischen Unsicherheiten sowie weiterhin erhöhten Arbeitskosten.

Für China wird nach wie vor ein im internationalen Vergleich überdurchschnittliches Wachstum erwartet. Nach einem Anstieg von 4,7 % im 1. Halbjahr bleibt die Exportwirtschaft ein wesentlicher Treiber der wirtschaftlichen Entwicklung. Staatliche Unterstützungsmaßnahmen dürften die Konjunktur stabilisieren und die Wachstumsaussichten unterstützen.

Insgesamt gehen wir davon aus, dass sich die wirtschaftliche Erholung in den für SGL Carbon relevanten Absatzmärkten im weiteren Jahresverlauf fortsetzen wird. Das Marktumfeld bleibt jedoch von erhöhter Unsicherheit geprägt. Insbesondere geopolitische

Entwicklungen, erhöhte und volatile Energie- und Rohstoffpreise, Veränderungen der Handelsbeziehungen sowie die weitere Entwicklung von Inflation und Zinsen könnten die Entwicklung unserer Absatzmärkte in den kommenden Quartalen beeinflussen.

Aktualisierung der Umsatz- und Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr 2026

Aufgrund der bisherigen Geschäftsentwicklung, insbesondere im 3. Quartal 2026, sowie der weiterhin positiven Erwartungen bis Ende des laufenden Geschäftsjahres hat die Gesellschaft am 6. Oktober 2026 mittels einer Ad hoc-Mitteilung die Umsatzerwartungen präzisiert und die Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2026 angehoben.

Die SGL Carbon SE geht davon aus, das obere Ende ihrer Prognose für das bereinigte EBITDA (EBITDApre) zu überschreiten und hebt die EBITDApre Guidance für 2026 auf 130 bis 140 Mio. € an (bisher 110 bis 130 Mio. €). Hinsichtlich der Umsatzprognose erwarten wir, die im März 2026 gegebene Bandbreite von 720 bis 770 Mio. € am oberen Ende zu erreichen.

Die aktualisierte Prognose für das Geschäftsjahr 2026 wurde auf Basis des derzeit herrschenden Marktumfeldes erstellt und unterstellt keine Verschlechterung der wirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen.

Die Mittelfristplanung bis 2030 bleibt von der Aktualisierung der Prognose 2026 unberührt.

Finanzielle Konzernziele

Mio. €	Ist 2025	Bisherige Prognose 2026	Aktualisierte Prognose 2026
Umsatzerlöse	850,2	720 - 770	720 - 770 [1]
EBITDA bereinigt	135,0	110 - 130	130 - 140
Kapitalrendite (ROCE $_{EBITpre}$)	9,8 %	9 - 10 %	unverändert
Free Cashflow	37,0	auf Vorjahreshöhe	über Vorjahresniveau[2]

[1] Konkretisierung der Umsatzprognose auf das obere Ende der angegebenen Bandbreite

[2] Anhebung der Free Cashflow Prognose um den Erhalt der ersten Kaufpreistranche von 45 Mio USD aus dem Verkauf der Tochtergesellschaft SGL Carbon Fibers LLC einschließlich des Standortes Moses Lake (USA).
Siehe dazu auch den Nachtragsbericht auf Seite 25.

Wiesbaden, 5. November 2026

SGL Carbon SE
Der Vorstand der SGL Carbon SE

Andreas Klein **Dr. Stephan Bühler** **Thomas Dippold**

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	3. Quartal			Dreivierteljahr		
Mio. €	2026	2025	Veränd.	2026	2025	Veränd.
Umsatzerlöse	**200,6**	**199,7**	**0,5%**	**594,8**	**652,9**	**–8,9%**
Umsatzkosten	–150,8	–150,7	0,1%	–451,6	–496,6	–9,1%
Bruttoergebnis vom Umsatz	**49,8**	**49,0**	**1,6%**	**143,2**	**156,3**	**–8,4%**
Vertriebskosten	–18,3	–18,4	–0,5%	–53,9	–61,4	–12,2%
Forschungs- und Entwicklungskosten	–4,4	–4,8	–8,3%	–13,8	–15,4	–10,4%
Allgemeine Verwaltungskosten	–8,7	–6,4	35,9%	–24,1	–21,3	13,1%
Sonstige betriebliche Erträge	1,8	2,7	–33,3%	9,9	8,6	15,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–0,5	–0,4	25,0%	–4,6	–6,0	–23,3%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	3,5	0,9	> 100 %	10,9	5,6	94,6%
Restrukturierungsaufwendungen	2,4	–34,7	-	–1,5	–81,7	–98,2%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	**25,6**	**–12,1**	**-**	**66,1**	**–15,3**	**-**
Zinserträge	0,8	0,8	0,0%	2,2	2,4	–8,3%
Zinsaufwendungen	–9,0	–8,1	11,1%	–26,9	–24,0	12,1%
Sonstiges finanzielles Ergebnis	–0,6	0,2	-	–2,4	1,0	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	**16,8**	**–19,2**	**-**	**39,0**	**–35,9**	**-**
Ertragsteuern	3,1	–0,5	-	–6,8	–14,7	–53,7%
Periodenergebnis	**19,9**	**–19,7**	**-**	**32,2**	**–50,6**	**-**
Davon entfallen auf:						
Nicht beherrschende Anteile	0,4	0,2	100,0%	0,9	0,7	28,6%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	19,5	–19,9	-	31,3	–51,3	-
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	0,16	–0,16	-	0,26	–0,42	-

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	3. Quartal		Dreivierteljahr	
Mio. €	2026	2025	2026	2025
Periodenergebnis	**19,9**	**–19,7**	**32,2**	**–50,6**
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge)[1)]	0,3	–0,9	–0,3	1,1
Unterschied aus Währungsumrechnung[1)]	2,1	-	11,1	–36,7
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen[1)]	-	-	–4,6	8,1
Sonstiges Ergebnis	**2,4**	**–0,9**	**6,2**	**–27,5**
Gesamtergebnis	**22,3**	**–20,6**	**38,4**	**–78,1**
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0,4	0,3	1,0	0,6
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	21,9	–20,9	37,4	–78,7

[1)] Enthält Steuereffekte im Dreivierteljahr 2026 in Höhe von 0,0 Mio. € (2026: 0,0 Mio. €)

Konzernbilanz

AKTIVA in Mio. €	30. Sep 26	31. Dez 25	Veränd.
Geschäftswerte	22,0	21,4	2,8 %
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6,8	7,4	–8,1 %
Sachanlagen	411,3	422,3	–2,6 %
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	39,1	39,8	–1,8 %
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	73,8	62,9	17,3 %
Andere langfristige Vermögenswerte	3,8	4,5	–15,6 %
Aktive latente Steuern	22,3	21,7	2,8 %
Summe langfristige Vermögenswerte	**579,1**	**580,0**	**–0,2 %**
Vorräte	303,9	297,1	2,3 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	117,2	115,2	1,7 %
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	20,4	21,2	–3,8 %
Liquide Mittel	165,7	148,9	11,3 %
Termingeldanlagen	97,8	47,8	> 100 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	67,9	101,1	–32,8 %
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**607,2**	**582,4**	**4,3 %**
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	**19,1**	**5,0**	-
Summe Aktiva	**1.205,4**	**1.167,4**	**3,3 %**

PASSIVA in Mio. €	30. Sep 26	31. Dez 25	Veränd.
Gezeichnetes Kapital	313,2	313,2	0,0 %
Kapitalrücklage	1.067,8	1.067,8	0,0 %
Kumulierte Verluste	–886,4	–923,8	–4,0 %
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	**494,6**	**457,2**	**8,2 %**
Nicht beherrschende Anteile	10,3	9,8	5,1 %
Summe Eigenkapital	**504,9**	**467,0**	**8,1 %**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	170,2	169,9	0,2 %
Andere Rückstellungen	3,7	2,5	48,0 %
Verzinsliche Darlehen	130,0	227,0	-42,7%
Vertragsverbindlichkeiten	81,6	69,4	17,6 %
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12,7	16,0	–20,6 %
Passive latente Steuern	0,7	0,7	0,0 %
Summe langfristige Schulden	**398,9**	**485,5**	**-17,8%**
Andere Rückstellungen	60,0	51,8	15,8 %
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Darlehen	102,7	5,2	>100%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	107,8	121,6	–11,3 %
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9,3	11,3	–17,7 %
Übrige Verbindlichkeiten	21,8	20,0	9,0 %
Summe kurzfristige Schulden	**301,6**	**209,9**	**43,7%**
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	**-**	**5,0**	-
Summe Passiva	**1.205,4**	**1.167,4**	**3,3 %**

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr 2026	Dreivierteljahr 2025
Ergebnis vor Ertragsteuern	39,0	–35,9
Überleitung vom Ergebnis vor Ertragsteuern zum Cashflow erzielt aus betrieblicher Tätigkeit:		
Zinsaufwendungen (netto)	24,7	21,6
Veränderungen des Wertes von Vertragsvermögenswerten (IFRS 15)	–5,6	6,0
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	–0,4	–0,3
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	37,7	39,9
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	–10,9	–5,6
Restrukturierungsaufwendungen	1,5	81,7
Sonstiges finanzielles Ergebnis	2,4	–1,0
Erhaltene Zinsen	1,8	1,9
Gezahlte Steuern	–4,6	–6,4
Veränderung der Rückstellungen (netto)	–6,6	–52,0
Veränderungen im Working Capital		
Vorräte	–15,2	15,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20,5	–4,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	–11,2	–28,4
Veränderung der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	–1,1	8,4
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	72,0	40,1

Mio. €	Dreivierteljahr 2026	Dreivierteljahr 2025
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	–33,7	–38,2
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,5	1,6
Erhaltene Dividenden einschließlich Kapitalrückzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	9,0
Veräußerung von Tochterunternehmen, abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	–0,8	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit vor Termingeldanlagen	**–34,0**	**–27,6**
Veränderungen von Termingeldanlagen	–50,0	–10,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**–84,0**	**–37,6**
Aufnahme von Finanzschulden	1,0	5,2
Rückzahlung von Finanzschulden	–6,5	–7,9
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	–6,7	–7,1
Zinszahlungen	–11,5	–12,2
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	–0,5	–0,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**–24,2**	**–22,5**
Wechselkursbedingte Veränderungen	1,1	–1,1
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente [1]	**–35,1**	**–21,1**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Geschäftsjahres [1]	103,0	130,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode (IAS 7)	**67,9**	**109,1**
Termingeldanlagen am Ende der Periode	97,8	27,8
Liquide Mittel gesamt	**165,7**	**136,9**

[1] Einschließlich Zahlungsmittel, die Teil der Veräußerungsgruppe nach IFRS 5 sind

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital								
			Kumulierte Verluste						
				Kumuliertes übriges Eigenkapital					
Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Angesammelte Ergebnisse	Währungs-umrechnung	Cashflow Hedges (netto)	Kumulierte Verluste	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutter-unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 31. Dez 25	**313,2**	**1.067,8**	**–870,5**	**–53,4**	**0,1**	**–923,8**	**457,2**	**9,8**	**467,0**
Periodenergebnis			31,3			31,3	31,3	0,9	32,2
Sonstiges Ergebnis			–4,6	11,0	–0,3	6,1	6,1	0,1	6,2
Gesamtergebnis			**26,7**	**11,0**	**–0,3**	**37,4**	**37,4**	**1,0**	**38,4**
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	–0,5	–0,5
Stand 30. Sep 26	**313,2**	**1.067,8**	**–843,8**	**–42,4**	**–0,2**	**–886,4**	**494,6**	**10,3**	**504,9**
Stand 31. Dez 24	**313,2**	**1.067,8**	**–808,0**	**–17,5**	**–0,6**	**–826,1**	**554,9**	**9,7**	**564,6**
Periodenergebnis			–51,3			–51,3	–51,3	0,7	–50,6
Sonstiges Ergebnis			8,1	–36,6	1,1	–27,4	–27,4	–0,1	–27,5
Gesamtergebnis			**–43,2**	**–36,6**	**1,1**	**–78,7**	**–78,7**	**0,6**	**–78,1**
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	–0,5	–0,5
Stand 30. Sep 25	**313,2**	**1.067,8**	**–851,2**	**–54,1**	**0,5**	**–904,8**	**476,2**	**9,8**	**486,0**

Segmentinformationen

Mio. € Dreivierteljahr 2026	Graphite Solutions	Process Technology	Fiber Composites	Corporate	Konsolidierung	SGL Carbon
Umsatz nach Konzern-Marktsegmenten						
Mobilität	34,3	-	96,5	-	-	130,8
Energie	65,1	-	-	-	-	65,1
Industrielle Anwendungen	103,1	-	50,5	-	-	153,6
Chemie	20,2	74,0	-	-	-	94,2
Halbleiter	135,6	-	-	-	-	135,6
Services und Sonstiges	-	-	-	15,5	-	15,5
Umsatzerlöse insgesamt	**358,3**	**74,0**	**147,0**	**15,5**	**-**	**594,8**
EBITDA bereinigt [1)]	71,9	11,2	28,7	–5,5	-	106,3
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	24,8	1,3	5,1	5,9	-	37,1
EBIT bereinigt	47,1	9,9	23,6	–11,4	-	69,2
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	–1,0	0,0	–1,9	–0,2	-	–3,1
EBIT	46,1	9,9	21,7	–11,6	-	66,1
Investitionen [2)]	23,8	1,4	6,5	2,0	-	33,7
Working Capital [3)]	147,0	26,4	92,0	–33,7	-	231,7
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	10,9	-	-	10,9

Die Einmaleffekte/Sondereinflüsse beinhalten Restrukturierungsaufwendungen von 1,5 Mio. €, Einmaleffekte von -1,1 Mio. €, und Effekte aus den im Rahmen der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften aktivierten Beträgen von -0,5 Mio. €.

Mio. €	Graphite Solutions	Process Technology	Fiber Composites	Corporate	Konsolidierung	SGL Carbon
Dreivierteljahr 2025						
Umsatz nach Konzern-Marktsegmenten						
Mobilität	35,3	-	132,0	-	-	167,3
Energie	46,1	-	2,9	-	-	49,0
Industrielle Anwendungen	105,5	-	75,6	-	-	181,1
Chemie	20,0	102,4	-	-	-	122,4
Halbleiter	118,8	-	-	-	-	118,8
Services und Sonstiges	-	-	-	14,3	-	14,3
Umsatzerlöse insgesamt	**325,7**	**102,4**	**210,5**	**14,3**	**-**	**652,9**
EBITDA bereinigt [1]	58,2	28,0	17,8	4,6	-	108,6
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	24,0	1,3	7,7	6,2	-	39,2
EBIT bereinigt	34,2	26,7	10,1	–1,6	-	69,4
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	–2,1	–0,1	–77,0	–5,5	-	–84,7
EBIT	32,1	26,6	–66,9	–7,1	-	–15,3
Investitionen [2]	32,0	0,6	3,4	2,2	-	38,2
Working Capital (31.12.) [3]	141,8	25,4	91,7	–37,6	-	221,3
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	5,6	-	-	5,6

[1] Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) bereinigt um Einmaleffekte und Sondereinflüsse

[2] Definiert als die Summe von Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

[3] Definiert als die Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 6. Oktober 2026 wurde die Prognose für das bereinigte EBITDA für 2026 von 110 bis 130 Mio. € auf 130 bis 140 Mio. € angehoben und die Umsatzprognose auf das obere Ende der Bandbreite von 720 bis 770 Mio. € präzisiert. Dies wurde per Ad hoc-Mitteilung kommuniziert.

Am 23. Oktober 2026 wurde in einer weiteren Ad hoc-Mitteilung mitgeteilt, dass eine Vereinbarung über den Verkauf der zum ehemaligen Geschäftsbereich Carbon Fibers gehörenden Tochtergesellschaft SGL Carbon Fibers America LLC einschließlich des Standorts Moses Lake (USA) zu einem Kaufpreis von 70 Mio. USD unterzeichnet wurde. Aus der Transaktion wird ein Veräußerungsgewinn von rund 46 Mio. USD vor Transaktionskosten erwartet. Aufgrund des Erhalts der ersten Kaufpreistranche von 45 Mio. USD, haben wir ferner unsere Free Cashflow Prognose 2026 (bisher auf Vorjahresniveau) um den erhaltenen Kaufpreis angehoben.

Wiesbaden, 5. November 2026

SGL Carbon SE
Der Vorstand der SGL Carbon SE

Andreas Klein **Dr. Stephan Bühler** **Thomas Dippold**

Sonstige Informationen

Umsatzerlöse und bereinigtes EBITDA nach Quartalen

	2025					2026			
Mio. €	**Q1**	**Q2**	**Q3**	**Q4**	**Gesamtj.**	**Q1**	**Q2**	**Q3**	**Dreivierteljahr**
Umsatzerlöse									
Graphite Solutions	116,7	104,3	104,7	116,6	442,3	106,4	127,7	124,2	358,3
Process Technology	36,5	33,7	32,2	28,5	130,9	25,5	24,9	23,6	74,0
Fiber Composites	76,6	76,0	57,9	47,2	257,7	47,7	51,7	47,6	147,0
Corporate	4,5	4,9	4,9	5,0	19,3	4,9	5,4	5,2	15,5
SGL Carbon	**234,3**	**218,9**	**199,7**	**197,3**	**850,2**	**184,5**	**209,7**	**200,6**	**594,8**

	2025					2026			
Mio. €	**Q1**	**Q2**	**Q3**	**Q4**	**Gesamtj.**	**Q1**	**Q2**	**Q3**	**Dreivierteljahr**
EBITDA bereinigt									
Graphite Solutions	21,6	19,2	17,4	22,9	81,1	18,4	28,2	25,3	71,9
Process Technology	11,0	8,9	8,1	3,8	31,8	4,1	3,2	3,9	11,2
Fiber Composites	1,5	9,1	7,2	7,7	25,5	9,0	9,9	9,8	28,7
Corporate	–0,6	1,8	3,4	–8,0	–3,4	–1,9	–1,1	–2,5	–5,5
SGL Carbon	**33,5**	**39,0**	**36,1**	**26,4**	**135,0**	**29,6**	**40,2**	**36,5**	**106,3**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen

	2025					2026			
Mio. €	**Q1**	**Q2**	**Q3**	**Q4**	**Gesamtj.**	**Q1**	**Q2**	**Q3**	**Dreivierteljahr**
Umsatzerlöse	**234,3**	**218,9**	**199,7**	**197,3**	**850,2**	**184,5**	**209,7**	**200,6**	**594,8**
Umsatzkosten	–180,8	–162,8	–150,6	–155,1	–649,3	–142,4	–157,1	–150,5	–450,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	**53,5**	**56,1**	**49,1**	**42,2**	**200,9**	**42,1**	**52,6**	**50,1**	**144,8**
Vertriebs-, Verwaltungs-, F&E- und sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	–34,4	–33,2	–27,3	–31,7	–126,6	–28,7	–27,8	–30,0	–86,5
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	1,6	3,1	0,9	1,7	7,3	4,0	3,4	3,5	10,9
EBIT bereinigt	**20,7**	**26,0**	**22,7**	**12,2**	**81,6**	**17,4**	**28,2**	**23,6**	**69,2**
Einmaleffekte/Effekte aus Kaufpreisallokation	–0,7	–2,2	–0,1	–0,4	–3,4	–0,1	–1,1	–0,4	–1,6
Restrukturierungsaufwendungen/Wertminderungen	–16,6	–30,4	–34,7	–7,7	–89,4	–1,4	–2,5	2,4	–1,5
EBIT	**3,4**	**–6,6**	**–12,1**	**4,1**	**–11,2**	**15,9**	**24,6**	**25,6**	**66,1**
Finanzergebnis	–6,8	–6,7	–7,1	–9,8	–30,4	–9,7	–8,6	–8,8	–27,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	**–3,4**	**–13,3**	**–19,2**	**–5,7**	**–41,6**	**6,2**	**16,0**	**16,8**	**39,0**
Ertragsteuern	–2,5	–11,7	–0,5	–22,0	–36,7	–0,1	–9,8	3,1	–6,8
Periodenergebnis	**–5,9**	**–25,0**	**–19,7**	**–27,7**	**–78,3**	**6,1**	**6,2**	**19,9**	**32,2**
Davon entfallen auf:									
Nicht beherrschende Anteile	0,2	0,3	0,2	0,2	0,9	0,2	0,3	0,4	0,9
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	–6,1	–25,3	–19,9	–27,9	–79,2	5,9	5,9	19,5	31,3

Finanzkalender

18. März 2027

- Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2026
- Bilanzpressekonferenz
- Investoren- und Analystenkonferenz (einschließlich Telefonkonferenz)

5. Mai 2027

- Mitteilung über das erste Quartal 2027
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

20. Mai 2027

- Hauptversammlung (virtuell)

5. August 2027

- Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2027
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

4. November 2027

- Mitteilung über das Dreivierteljahr 2027
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Investor Relations Kontakt

SGL Carbon SE
Investor Relations
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden/Deutschland
Telefon: +49 611 6029-103
Telefax: +49 611 6029-101
Email: Investor-Relations@sglcarbon.com

www.sglcarbon.com

Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen im Hinblick auf bestimmte zukunftsgerichtete Prognosen und Wirtschaftstrends, einschließlich Aussagen im Hinblick auf den wirtschaftlichen Ausblick und die Geschäftsentwicklung der SGL Carbon, darunter Aussagen zur Entwicklung der Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions, Process Technology und Fiber Composites der SGL Carbon im Hinblick auf Nachfrageentwicklung, erwartete Branchentrends und Trends im Geschäftsumfeld, ferner Aussagen zum Kosteneinsparungsprogramm der SGL Carbon. Diese Aussagen sind im Allgemeinen kenntlich gemacht durch die Verwendung von Begriffen wie "kann", "wird", "könnte", "sollte", "hochrechnen", "glauben", "davon ausgehen", "erwarten", "planen", "schätzen", "prognostizieren", "Potenzial", "beabsichtigen", "fortsetzen" sowie Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Begriffe. Diese Aussagen sind nicht faktisch, sondern gründen mehr auf Erwartungen, Schätzungen, Annahmen und Prognosen zu den Geschäften der SGL Carbon und zur zukünftigen Finanzentwicklung. Der Leser sollte diese Aussagen nicht mit unangemessenem Vertrauen bewerten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Leistungen und sind Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen ohne Einschränkung Veränderungen in den politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und geschäftlichen Bedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschaftszweige, in denen die Kunden der SGL Carbon aktiv sind, ferner die Bedingungen im Zusammenhang mit den Produkten und der Preisgestaltung von Wettbewerbern, die Fähigkeit, in den Geschäftsbereichen Graphite Solutions, Process Technology und Fiber Composites der SGL Carbon nachhaltiges Wachstum und Rentabilität zu erzeugen sowie der Einfluss von Produktionseffizienzen und Kapazitätsgrenzen und die Entwicklungen in den wichtigen Endmärkten der SGL Carbon, darunter die Automobil- und Luft-/Raumfahrtindustrie, Chemie und Halbleiterindustrie. Zu den weiteren Faktoren, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, zählen die Fähigkeit, Kosteneinsparungen und Restrukturierungen umzusetzen, die Verfügbarkeit von Rohstoffen und kritischen Produktionsteilen, das Handelsumfeld, Zinsschwankungen, Wechselkursraten, Steuersätze und -vorschriften, verfügbare liquide Mittel, die Fähigkeit der SGL Carbon, ihre Verschuldung zu refinanzieren, die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen der SGL Carbon, Börsenkursschwankungen, sowie weitere Risiken, die in den Finanzberichten der SGL Carbon dargestellt werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen werden lediglich zum Datum dieses Dokuments abgegeben.

SGL Carbon SE
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden/Deutschland
Telefon +49 611 6029-0
www.sglcarbon.com